



MITTEILUNGSVORLAGE

Federführung:

FB Sicherheit und Ordnung

VORL.NR. 337/22

Sachbearbeitung:

Felbinger, Dominik

Datum:

20.09.2022

Beratungsfolge

Mobilitäts- und Umweltausschuss

Sitzungsdatum

27.10.2022

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff:

Situation Akademiehof

Bezug SEK:

Masterplan 05 (Lebendige Innenstadt)/ SZ 5 / OZ 2

Bezug:

Vorl.Nr. 270/22

Mitteilung:**Einleitung:**

Im Sommer und Herbst 2021 hatte sich an mehreren Abenden die Situation auf dem Akademiehof als nicht hinnehmbar dargestellt. Die Anrainer wie Hotelbetrieb, Restauration, Filmakademie Baden-Württemberg und Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg waren auf die Stadtverwaltung und die Polizei mit der dringenden Bitte herangetreten, kurzfristig für Abhilfe zu sorgen, weil Lärm, Vermüllung und Aggressivität unter den Anwesenden nicht mehr hinnehmbar seien. Vorfälle dieser Art gab es in den letzten rund 10 Jahren immer wieder. Die Intensität und Dynamik an einzelnen Abenden im Jahr 2021 hatte aber ein inakzeptables Maß erreicht.

Daraufhin hatten Polizeipräsident und Oberbürgermeister die Angelegenheit zur „Chefsache“ erklärt und mit den Betroffenen und dem Jugendgemeinderat sowie den Studierenden der Akademien in einem engem Schulterschluss Gegenmaßnahmen beraten. Unter anderem durch ein Betretungsverbot konnte die Situation kurzfristig beruhigt werden. Mit den Maßnahmen wurde ein Arbeitskreis aufgebaut, den Polizei und Stadtverwaltung verantworten. Im Zusammenspiel mit Betroffenen und externen Dienstleistern wurde ein Programm für den Akademiehof erarbeitet, das seit Sommer 2022 umgesetzt wird. Denn es war nie das Ziel von Stadtverwaltung und Polizei, den Platz durch durchgehende, strikte ordnungsrechtliche Maßnahmen zu kontrollieren. Vielmehr sollte durch eine gemeinsame Sozialkontrolle der Nutzergruppen im Zusammenspiel mit den Behörden erreicht werden, dass der Platz weiterhin für die Jugend, Studenten, u.v.m. als gemeinsamer, aber sicherer Treffpunkt in Zukunft zur Verfügung steht.

Am 27.01.2022 berichtete die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Leiter des Polizeireviers im Mobilitäts- und Umweltausschuss über ein Maßnahmenpaket der Arbeitsgruppe „Sicherer Akademiehof“, welches den Akademiehof sicherer machen soll.

Die Gemeinderatsfraktion CDU beantragt am 03.08.2022 die Evaluation dieser Maßnahmen. Hierbei soll die Verwaltung über die Entwicklung am Akademiehof in den letzten Wochen zu folgenden Fragestellungen berichten.

1. Welche Erfolge gibt es in Bezug auf die Bemühungen das Image des Platzes zu verbessern?

1.1. Bespielungskonzept:

Stellungnahme Fachbereich Bildung und Familie, Abteilung Jugend:

Zusätzliche Maßnahmen und Veranstaltungen auf dem Akademiehof trugen in diesem Jahr zu einer guten Atmosphäre auf dem Platz bei. Eine Bespielung des Platzes fand in den Sommermonaten mindestens einmal im Monat statt. Das mit unterschiedlichen Partnern (Polizei, Fachbereich Sicherheit und Ordnung, Abteilung Jugend, Hochschulen) abgestimmte Veranstaltungskonzept hatte Wirkung auf den Platz. Mit niederschweligen Maßnahmen wie Outdoorgames, gezielten Beteiligungsformaten wie das Jugendhearing auf dem Akademiehof und besonderen Formaten wie die Mitternachtskinos durch die Filmakademie wurde der Platz von den unterschiedlichsten Menschen genutzt und belebt. Zudem konnten Veranstaltungen wie der Poetry-Slam während der Weinlaube viele Menschen auch beim Vorbeigehen für das Programm begeistern. Flankiert mit den noch geplanten Maßnahmen wie die „Thilda“ (Bar-Container auf dem Akademiehof, betrieben von Gaststätte „Flint“, die gleichzeitig mit eigenem Personal für mehr Sicherheit auf dem Platz sorgt), der nun startenden Imagekampagne und den bereits umgesetzten Maßnahmen aus dem Fachbereich Sicherheit und Ordnung konnte ein sehr positives Resümee für den letzten Sommer gezogen werden.

1.2. Welche Erfolge gibt es aus polizeilicher Sicht in Bezug auf die Bemühungen das Image des Platzes zu verbessern?

Stellungnahme Polizei:

Nach dem Beschluss eines umfangreichen Maßnahmenpakets in der Arbeitsgruppe „Sicherer Akademiehof“ wurden bereits einige der beschlossenen Maßnahmen umgesetzt. Genannt werden kann an dieser Stelle ein sogenanntes „Bespielungs-Konzept“. Dieses beinhaltet u. a. Veranstaltungen, wie das Mitternachtskino oder dem Jugendhearing. Geplant ist, dass langfristig eine „Bespielung“ des Platzes in den Sommermonaten mindestens einmal im Monat stattfindet. Das angedachte Beleuchtungskonzept wurde bereits im April 2022 umgesetzt und die Bar in Form eines Containers wurde im August 2022 aufgestellt. Des Weiteren erfolgte die Installation von Bewegungsmeldern an den Hauswänden sowie eine Folierung der dort vorhandenen Toiletten. Das Aufstellen von größeren Mülleimern in diesem Bereich wurde ebenfalls schon durchgeführt.

Durch die seitdem durchgeführten Veranstaltungen und die Optimierung der hygienisch problematischen Bereiche wurde die Aufenthaltsqualität auf dem Akademiehof gesteigert und für weitere Altersgruppen zunehmend attraktiver, was die soziale Kontrolle erhöht. In Anlehnung an die konsequenten Einsatzmaßnahmen des Vorjahres, wie bspw. der Durchsetzung des Verweilverbotes im Zeitraum 15.10. – 06.11.2021 in der Zeit von 23:00 – 06:00 Uhr, sowie infolge der Durchmischung der Altersgruppen war im bisherigen Jahresverlauf 2022 ein deutlicher Rückgang bei den Besucherzahlen an den Wochenenden

festzustellen, was zu einer Verbesserung der nächtlichen Situation auf dem Akademiehof führte. Infolgedessen kam es im Vergleich zu den Vorjahren zu deutlich weniger Straftaten und auch Ordnungsstörungen. Die Müllproblematik konnte hierdurch ebenfalls reduziert werden.

2. Wieviele Polizeieinsätze waren in den letzten Wochen nötig?

Polizeilich relevante Vorkommnisse haben deutlich abgenommen. Es werden weiterhin Präsenzmaßnahmen durch Polizei und Kommunalen Ordnungsdienst durchgeführt.

Stellungnahme Polizei:

Im September kam es im Bereich des Akademiehofs zu vier polizeilich relevanten Vorkommnissen. Drei dieser Vorkommnisse weisen unmittelbaren Bezug zu den bestehenden Herausforderungen auf dem Platz auf.

Stellungnahme KOD:

In den letzten Wochen waren keine Einsätze wegen Straftaten beim KOD zu verzeichnen. Die permanente Bestreifung mehrmals am Abend, sowie das Abschalten von Musikboxen trägt zur Beruhigung auf dem Platz bei.

2.1. Gibt es aus polizeilicher Sicht Anlass dazu, weitere Maßnahmen zu ergänzen bzw. vorhandene Maßnahmen zu verändern?

Aufgrund des Rückgangs von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten sowie der erzielten Akzeptanz unter den Besuchern auf dem Akademiehof gibt es momentan keine Anhaltspunkte für eine notwendige Veränderung von Maßnahmen. Auch die rückläufigen Besucherzahlen sowie die zunehmende, herbstliche Wetterlage tragen hierzu bei. Die Präsenz- und Kontrollmaßnahmen werden weiterhin verstärkt an den Wochenenden im Rahmen des täglichen Dienstes durch die Polizei und den KOD durchgeführt. Die Lage auf dem Akademiehof wird regelmäßig in enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung Ludwigsburg neu bewertet, um frühzeitig auf eine Zunahme von polizeilich relevanten Vorkommnissen Einfluss nehmen zu können. Die Toilettenversorgung, die allerdings ebenfalls verbessert wurde, wird weiter beobachtet und evaluiert um falls notwendig weitere Maßnahmen einzuleiten. Nach aktuellem Stand ist die Versorgung ausreichend.

3. Beleuchtungskonzept; Wurde die neue Flutlichtanlage genutzt?

Das Beleuchtungskonzept wurde im April 2022 umgesetzt. Seit der Inbetriebnahme im April 2022 kam es zu keinem Einsatzanlass, der die Einschaltung der Flutlichtbeleuchtung erfordert hätte.

4. Stimmungsbild, Meinungsabfragen:

Nach den Lockerungen der Corona-Verordnung können wieder Festivitäten und Veranstaltungen überall stattfinden, sodass sich junge Erwachsene nicht mehr geballt auf dem Akademiehof treffen. Zudem sind weitere Auswahlmöglichkeiten, wie bspw. der Besuch von Bars wieder möglich. Nichtsdestotrotz ist es auch hier Aufgabe der Stadtverwaltung, noch mehr sichere Möglichkeiten für Jugendliche zu schaffen und anzusiedeln – so gibt es keinen ordinären „Club“ mehr auf Ludwigsburger Gemarkung.

Die Bespielung des Platzes wird durch alle Akteure als äußerst positiv erachtet. Dadurch erfindet sich der Platz teilweise neu, durch die aber vorsichtige Bespielung und entsprechend wenig Termine bietet er weiterhin die Möglichkeit des zwanglosen Zusammenkommens. Vereinzelt werden durch die Studierenden der Akademien noch Personen festgestellt, welche

an die Fassaden urinieren. Größtenteils werden aber mittlerweile die neuen öffentlichen Toiletten genutzt. Zudem kann in den Morgenstunden eine deutliche Verbesserung der Müllproblematik festgestellt werden. Beschwerden von Studierenden der Akademien sind stark zurückgegangen bzw. nicht mehr vorhanden.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass das Maßnahmenpaket zu einer deutlichen Verbesserung der nächtlichen Situation auf dem Akademiehof geführt hat.

5. Weitere Umsetzungsschritte:

5.1. Gastronomie auf dem Platz – Barcontainer:

Seit dem 26.08.2022 wurde ein Barcontainer auf dem Akademiehof in Betrieb genommen. Hierbei wurde bereits das Mitternachtskino bewirtet. Die Bewirtung findet durch Personal der Ludwigsburger Bar „Flint“ in Kooperation mit der Studentenschaft der Akademien statt. Dadurch soll eine bessere Sozialkontrolle gewährleistet werden. Öffnungszeiten sind mittwochs bis donnerstags von 17-23 Uhr und freitags bis samstags 17 - 1 Uhr.

5.2. Werbekampagne:

Die Stadt Ludwigsburg setzt derzeit mit der Agentur „Pulsmacher“ die eine Werbekampagne einerseits auf Social Media, andererseits direkt vor Ort um.

5.3. Neue WC-Container

Mit der neuen Anlage und dem einfachen Zugang dazu sollen das „Wildpinkeln“ eingeschränkt werden.

Unterschriften:

Heinz Mayer

Finanzielle Auswirkungen?				
☒ Ja	☐ Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: rund 100.000 EUR		
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		☐ Ja ☐ Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler: FB 48



LUDWIGSBURG

NOTIZEN